

DIN e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric - wom
Unsere Nachricht vom:

Name: Mareike Wolfgarten
Telefon: +49 30 2601-2574
Fax: +49 30 2601-4-2574
E-Mail: mareike.wolfgarten@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2017-10-30

Normen für die Feuerwehr im November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) sind per PDF-Download bei der **Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de** direkt zu beziehen:

Entwürfe des FNFW:

Normen des FNFW:

DIN SPEC (Vornorm) 14355 Feuerwehrwesen — Sammelstück PN 16
Print: EUR 46,70 Download: EUR 43,00

**DIN EN 16750 Ortsfeste Löschanlagen — Sauerstoffreduktionsanlagen —
Auslegung, Einbau, Planung und Instandhaltung; Deutsche
Fassung EN 16750:2017**
Print: EUR 121,80 Download: EUR 111,90

Normen anderer Gremien:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir ab Juni 2017 keine Entwürfe mehr in Papierform oder als PDF-Datei zu Ihrer freien Verfügung versenden können. Zur inhaltlichen Einsichtnahme möchten wir auf das [Norm-Entwurfs-Portal](#) verweisen. Bei Interesse am Bezug der Entwürfe in Form eines Downloads, wenden Sie sich bitte an die Beuth Verlag GmbH.

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Sitz: Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Präsident: Dr. Albert Dürr
Vorstand: Dipl.-Inform. Christoph Winterhalter (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr.-Ing. Michael Stephan, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

Des Weiteren möchten wir Sie auf folgende Meldungen auf unserer Internetseite aufmerksam machen:

- [2017-10 Aufruf zur Mitarbeit – Business Continuity Management – Gründung eines neuen Gemeinschaftsarbeitsausschusses](#)

Mit freundlichen Grüßen

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Mareike Wolfgarten
Fremdsprachensekretärin

Anlagen

Verteiler:

FNFW-Normen (Papierfassung/Download)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

Stellvertr. Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums (Papierfassung)

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien (Download)

DFV-Präsident (Download)

FNFW-Norm-Entwürfe (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

FNFW-Norm-Entwürfe (Livelihood)

Zuständige Normungsgremien per Livelihood

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen

NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

Einführungsbeiträge:

DIN SPEC 14355 Feuerwehrwesen — Sammelstück PN 16

Das Dokument enthält Maße und Anforderungen an Sammelstücke A-2B, A-3B und A-4B mit einem Nenndruck von 16 bar. Sammelstücke dienen dazu, die Löschmittelströme mehrerer Zuleitungen zusammenzufassen.*Inhaltsverzeichnis

DIN EN 16750 Ortsfeste Löschanlagen — Sauerstoffreduktionsanlagen — Auslegung, Einbau, Planung und Instandhaltung; Deutsche Fassung EN 16750:2017

Dieses Dokument (EN 16750:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 191 "Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige deutschen Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 031-03-04 AA "Feuerlöschanlagen mit gasförmigen Löschmitteln und deren Bauteile - SpA zu CEN/TC 191/WG 6" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW). Die Europäische Norm EN 16750 legt die Sauerstoffreduktionsanlagen fest, die als Brandvermeidungsanlagen verwendet werden, indem in einem Bereich eine Atmosphäre erzeugt wird, die eine niedrigere ständige Sauerstoffkonzentration aufweist als unter Umgebungsbedingungen. Der Grad der Sauerstoffreduktion ist durch die einzelnen Brandrisiken, die in diesen Bereichen vorherrschen, festgelegt. Die Sauerstoffreduktion wird durch technische Systeme erreicht, die einen Volumenstrom sauerstoffreduzierter Luft erzeugen. Die Norm legt die Mindestanforderungen an die Auslegung, den Einbau und die Instandhaltung von ortsfesten Sauerstoffreduktionsanlagen mit sauerstoffreduzierter Luft in Gebäuden und Industrieanlagen fest und gilt auch für die Erweiterung und Änderung bereits vorhandener Anlagen. Diese Europäische Norm gilt für Sauerstoffreduktionsanlagen unter Verwendung von Stickstoff, die für eine kontinuierliche Sauerstoffreduktion in umschlossenen Räumen ausgelegt sind. Diese Europäische Norm gilt nicht für Sauerstoffreduktionsanlagen, die Wasserdampf oder Verbrennungsgase verwenden. Diese Europäische Norm gilt nicht für: Explosionsunterdrückungsanlagen, Explosionsschutzanlagen, Feuerlöschanlagen mit gasförmigen Feuerlöschmitteln, die Inertisierung tragbarer Behälter, Anlagen, bei denen der Sauerstoffgehalt aus anderen Gründen als der Brandvermeidung reduziert wird (zum Beispiel Stahlverarbeitung in Gegenwart eines Inertgases zur Vermeidung der Bildung einer Oxidschicht), die Inertisierung, die bei Reparaturarbeiten von Anlagen oder Ausrüstungen (zum Beispiel Schweißen) zur Beseitigung einer Brand- oder Explosionsgefahr erforderlich ist. Neben den Vorgaben für die eigentliche Sauerstoffreduktionsanlage und ihre einzelnen Bauteile behandelt die vorliegende Europäische Norm auch bestimmte bauliche Anforderungen an den Schutzbereich. Der von einer Sauerstoffreduktionsanlage geschützte Bereich ist ein geregeltes und ständig überwachtes Innenraumklima für längere Nutzung. Diese Norm behandelt keine unbelüfteten engen Räume, in denen sich gefährliche Gase befinden können.